

Synagoge Joachimstaler Str. 13

Sehr geehrter Herr Dr. Joffe, sehr geehrter Herr Braun,

wir die Gabbaim und die unterzeichnenden Beter, sind besorgt um die Zukunft unserer Synagoge. Wir möchten den Ritus und die Charakteristik unseres orthodoxen G'ttesdienstes – in Verbundenheit mit dem Staat Israel – in der jetzigen Form beibehalten.

Aufgrund des Artikels in der letzten Ausgabe des Jüdischen Berlin, für den Herrn Braun (Kultusdezernent) verantwortlich zeichnet, befürchten wir das entgegen bisheriger Absprachen zwischen Dr. Joffe und Betern unserer Synagoge, eine Entscheidung zu Gunsten eines anderen Rabbiners, ohne Mitwirkung der Gabbaim, getroffen wird/wurde.

Wir sind der Meinung, das wie in allen Synagogen auf der Welt, solche Entscheidungen nur in Abstimmung den Gabbaim und unter Einbeziehung der Beterversammlung der jew. Synagoge erfolgen muss.

Die Beter und Gabbaim der Joachimstaler Str. sind ferner der Meinung, dass das Rabbinat bei Rabbiner Ehrenberg in den besten Händen ist.

Rabbiner Ehrenberg hat sich bereit erklärt, auch unter geänderten (für die Gemeinde vorteilhafteren) Konditionen weiter als Rabbiner zu amtieren.

Wir bitten Sie unserem Wunsch zu entsprechen und somit die Kontinuität unseres orthodoxen Ritus zu gewährleisten.

Berlin, im September 2015

Gez.